

SZENE 14 • NUMMER 7

Sitt bajdiet u ħafna ħut

Am Nachmittag in deiner Wohnung. Dein Kühlschrank ist schon wieder leer. Ella ist mit ihrer eigenen Einkaufsliste hochgekommen.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Għaxra, għoxrin... Skużani, għandi għoxrin ewro biss.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 14352

Wörter: Sitt bajdiet u ħafna ħut

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2b, 3a, 4c, 5a, 6a

W2) DIE EINKAUFLISTE: 1: frigg, 1: ħanut, 2: lista, 1: ħobza, 2: tuffieħ, 1: jiekol, 1: Kulħadd

W3) TEE, BITTE: 1: te, 2: għandi, 3: jiswa, 4: ewro

Grammatik: Ħafna bajd, sitt bajdiet

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) bajdiet, ħobza, 2) tuffieħa, 3) tuffieħat, 4) bajda, 5) ħobziet, bajdiet, 6) ħuta, ħutiet, 7) tuffieħa

G2) ALLGEMEIN, EINZELN ODER GEZÄHLT?: 1a, 2b, 3b, 4b, 5a, 6b, 7b, 8a, 9b, 10b

G3) VIEL, EIN WENIG, WIE VIELE?: 1b, 2a, 3b, 4b, 5b

G4) ELLAS LISTE: 1: bajdiet, 2: ħobza, 3: dsatax-il, 1: bajda, 2: tuffieħat, 1: ħobz, 2: ħobza, 1: ħutiet, 1: tuffieħa, 2: tuffieħat, 1: ftit, 2: ħafna

G5) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Kemm-il tuffieħa trid?, Ċikku jiekol ħafna ħut., Nixtieq sitt bajdiet, jekk jogħġbok., Sitt tuffieħat, mhux tmintax!, Fil-frigg hemm bajda waħda biss., Lina għandha tliet ħobziet., U ftit ħalib, jekk jogħġbok., Ċikku għandu ħuta waħda., Għandi għoxrin ewro biss.

G6) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1c, 2a, 3c, 4a, 5b, 6c

Übersetzung

Ella öffnet deinen Kühlschrank.

- Dein Kühlschrank ist schon wieder leer!
- Ich weiß. Ich habe keine Zeit.
- Gehen wir zum Laden! Ich habe eine Liste.
- Ich auch: sechs Eier, ein Brot und Äpfel. Und deine?
- Fisch, Milch und viel, viel Fisch!
- Warum so viel Fisch?
- Nicht für mich. Für Ċikku! Er frisst viel Fisch.

Ella und du gehen zusammen zum Laden an der Ecke, um die Dinge auf euren Listen zu kaufen.

- Guten Morgen, Herr Karim! Das ist unsere neue Nachbarin.
(Guten Morgen, Herr Karim! Das ist unser neuer Nachbar.)
- ▲ Freut mich! Was möchten Sie?
- Ich hätte gern sechs Eier, ein Brot und ein paar Äpfel, bitte.
- ▲ Hier, bitte. Und wie viele Äpfel?
- Sechs, bitte.

Ella legt Äpfel in die Tasche und zählt dabei.

■ Sechzehn? Gut! Sechzehn, siebzehn, achtzehn ...

○ Ella! Sechs Äpfel, nicht achtzehn!

■ Neunzehn?

Du gibst auf und lachst.

○ Ach ... na gut, neunzehn.

■ Und Fisch, bitte. Viel Fisch! Und etwas Milch.

▲ Fisch und Milch? Für Ċikku, oder?

■ Ja! Kennst du Ċikku?

▲ Alle kennen Ċikku. Er ist hier der Chef!

▲ Insgesamt zweiundzwanzig Euro.

○ Zehn, zwanzig ... Entschuldigen Sie, ich habe nur zwanzig Euro.

Ella legt zwei Münzen auf den Tresen.

■ Hier! Ich habe zwei.

○ Danke, Ella!

■ Gern geschehen. Jetzt sind wir Freundinnen! Und ich möchte überbackene Makkaroni! (Gern geschehen. Jetzt sind wir Freunde! Und ich möchte überbackene Makkaroni!)

Ella trägt den Fisch in beiden Armen und ist sehr zufrieden mit sich. In deiner Tasche: sechs Eier, Brot und neunzehn Äpfel.